

## **Eltern-Informationen**

Für ein gutes Gelingen ist es wichtig, dass wir uns vor der definitiven Schulplatzzusage persönlich kennen lernen. Dabei beginnen wir mit einem Informationsabend für alle Interessierten knapp ein Jahr vor dem Einschulungstermin. Um für den Termin dieser Veranstaltung rechtzeitig informiert zu werden, sollten die Eltern zur Aufnahme ihres Kindes mindestens ein Jahr vor dem Einschulungstermin einen Aufnahmeantrag stellen.

Das Interesse für einen Schulplatz kann nach dem Informationsabend von den Erziehungsberechtigten schriftlich abgegeben werden. An den darauf folgenden Schnuppernachmittagen versuchen wir die Kinder so gut wie möglich kennen zu lernen und führen mit den Erziehungsberechtigten ein ausführliches Eintrittsgespräch, das selbstverständlich keine Verpflichtungen einschließt. Über die definitive Aufnahme der angemeldeten Kinder entscheidet die Schulleitung in Absprache mit einem von der Schulkonferenz autorisiertem Team aus Eltern und Pädagogen.

Bei der Entscheidung wird auf ein möglichst ausgeglichenes Verhältnis von Jungen und Mädchen geachtet.

- Der Umgang der Kinder unter- und miteinander spielt eine wesentliche Rolle.
- Die Entfernung Schule – Heimatort sollte in erträglichem Rahmen bleiben.
- Geschwisterkinder werden bevorzugt aufgenommen, haben aber keine automatische Platzzusage.
- Für Kinder, die unter integrativen Gesichtspunkten einen Antrag auf Aufnahme stellen, ist die Sicherstellung der erforderlichen Betreuung Voraussetzung.
- Tragen die Eltern des Kindes das pädagogische Konzept nicht mit oder stehen die Erziehungsvorstellungen konträr zur Schule, kann ein Kind im Grundschulalter in schwierige Konfliktsituationen geraten, denen es nicht gewachsen ist. Hier sehen wir von einer Zusage ab.
- Ebenso ist bei berechtigtem Zweifel an einer fairen Zusammenarbeit mit den Eltern eine Aufnahme des Kindes nicht möglich.

Für den Schulbesuch unserer Freien GanztagsGrundschule ist Schulgeld zu entrichten.

Die Höhe des Schulgeldes beträgt zur Zeit 95,- €

Unsere Grundschule finanziert sich durch verschiedene Darlehensformen bei der GLS-Bank Bochum (GLS-Bank ist die erste ethisch-ökologische Bank in Deutschland).

Damit werden die Lehrergehälter, Erziehergehälter, Honorare für weitere Lehrkräfte und der Schulaufwand (Heizkosten, Strom,...) gedeckt.

Die Kosten für Lern- und Arbeitsmaterialien sowie die Freizeitangebote (Arbeitsgemeinschaften) sind im Schulgeld inbegriffen.

Nicht inbegriffen sind Kosten für das Mittagessen (z.Zt. 1,72 € pro Essen), die freiwillige Frühstücksmilch, Kosten für Exkursionen oder mehrtägige Ausflüge und Ferienangebote.

Darüber hinaus bauen wir auf die Unterstützung der Eltern für die Versorgung am Nachmittag und die vielen kleinen Dinge des Alltags.

Die Erziehungsberechtigten schließen mit der Schule einen Schulvertrag ab. Bei Nichteinhaltung der Vereinbarungen wird der Schulplatz mit sofortiger Wirkung gekündigt.